

Stefan Alkier: Intertextualität Sola Scriptura SS 2018 GUF Fb 06 NT

Werke werden zu lebendigen Texten, wenn wir sie lesen. Bevor du andere Hilfsmittel zum Verstehen nutzt, nutze alle intra- und intertextuellen Möglichkeiten, hier den Text des Markus Evangeliums und alle Texte der Bibel. Jesus war Jude und die Autoren des Neuen Testaments beziehen sich auf die Schriften der Juden (für uns AT). Ohne sie können wir Jesus und seine Botschaft nicht verstehen.

## **[de.wikipedia.org/wiki/Evangelium\\_nach\\_Markus](https://de.wikipedia.org/wiki/Evangelium_nach_Markus)**

Das **Evangelium nach Markus** (auch *Markusevangelium*; kurz: *Mark* oder *Mk*) ist das zweite Buch des [Neuen Testaments](#) in der christlichen [Bibel](#). Mit 16 Kapiteln und 661 Versen ist es das kürzeste der vier [kanonischen Evangelien](#). Im Griechischen trägt es den Titel *euangelion kata Markon* (εὐαγγέλιον κατὰ Μάρκον), also: „Gute Botschaft nach Markus“; jedoch steht über den ältesten [Unzialhandschriften](#) nur der kürzere Titel *kata Markon* (κατὰ Μάρκον), d. h.: „nach Markus“.<sup>[1]</sup>

Es stellt das öffentliche Wirken des [Jesus von Nazaret](#) dar, beschreibt seine Person und insbesondere sein [Leiden](#) und Sterben. Jesus wird als Knecht Gottes dargestellt, der die nahe gekommene [Herrschaft Gottes](#) verkündigt. Er wird als Mensch dargestellt, der den Menschen dient, sie heilt und lehrt. Gleichzeitig wird so seine [Messianität](#) und [Gottessohnschaft](#) verkündigt. Nach Mk 4,11–12 [EU](#) ist Jesus selbst das „Geheimnis der Gottesherrschaft“, das anhand typischer Szenen aus seinem Leben umrissen wird ([Thomas Söding](#)).

*Markus 4 NeÜ): 11 Da sagte er zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes gegeben; für die aber, die draußen sind, geschieht alles in Gleichnissen; 12 denn sehen sollen sie, sehen, aber nicht erkennen; hören sollen sie, hören, aber nicht verstehen, damit sie sich nicht bekehren und ihnen nicht vergeben wird.*

Das Markusevangelium ist nach [historisch-kritischer Mehrheitsmeinung](#) das älteste Evangelium. Gemäß der sogenannten [Zweiquellentheorie](#) diente es neben einer Sammlung von Aussprüchen Jesu ([Logienquelle](#)) als schriftliche Vorlage für das [Matthäus-](#) und das [Lukasevangelium](#). *Stefan Alkier hält die Griessbach-These für überzeugender (kommt mit weniger Hypothesen aus). Danach ist das Markus Evangelium das jüngste der drei synoptischen Evangelien. Das führt bei der Interpretation zu der Frage: Warum hat Markus Texte nicht aufgenommen.*

Das Markusevangelium wurde – wie viele Zeugnisse jüdischer oder frühchristlicher Literatur – ursprünglich [anonym](#) überliefert, denn die uns bekannte Evangelienüberschrift „Evangelium nach Markus“ wurde erst später hinzugefügt.<sup>[2]</sup> Vielleicht war den betreffenden Autoren vor allem die Lehre oder die von ihnen verarbeitete Tradition wichtig, nicht so sehr ihr eigener Ruhm als Schriftsteller, weshalb sie hinter ihrem Werk zurücktraten.<sup>[3]</sup> Typisch für antike Texte ist häufig, dass der Verfasser, bzw. die Verfasser nicht eindeutig benennbar sind.<sup>[4]</sup>

Der älteste Beleg für die Abfassung durch Markus findet sich beim Bischof [Papias von Hierapolis](#) (um 100 n. Chr.), den [Eusebius von Caesarea](#) in seiner [Kirchengeschichte](#) zitiert: „Markus war der Dolmetscher des Petrus und schrieb sorgfältig auf, was er im Gedächtnis behalten hatte“.

Das geographisch und chronologisch breit gestreute [patristische](#) Zeugnis ... spricht für die Verfasserschaft des Johannes Markus (AG 12,12). Dies wird durch die Beobachtung gestützt, dass der Markusbericht lebhaft und lebensnahe Schilderungen enthält, die Vertrautheit mit Augenzeugendetails erkennen lassen, so dass die geschilderten Ereignisse aus dem Blickwinkel des Petrus erscheinen.

*Das Markus Evangelium ist weit mehr als eine ungeordnete Sammlung von Erinnerungen an Petrus Predigten. Es hat einen klaren Aufbau und klare Aussagen.*

Das Markusevangelium erzählt die Geschichte des Wirkens Jesu als erwachsener Mann. Man geht davon aus, dass der Evangelist dafür den Zeitraum von einem Jahr veranschlagt hat. Am Anfang dieses Wirkens steht die besondere Erwählung Jesu, die sich in der Taufe im Jordan und der Offenbarung als Gottessohn manifestiert und die Jesus überhaupt erst die Befähigung zu seinem Wirken gibt. Hiervon ausgehend wird ausführlicher geschildert, wie Jesus auf seine Mitmenschen wirkt: Er ruft vor allem Staunen und Ehrfurcht bis hin zu Bestürzung und Unverständnis hervor.

**Zentrum des Wirkens Jesu ist jedoch sein unschuldiger Tod am Kreuz,** auf den das gesamte Evangelium ausgerichtet ist. Aus diesem Grund wurde das Markusevangelium auch bereits als „Passionsgeschichte mit ausführlicher Einleitung“ bezeichnet.

Hier ist [Markus2018.pdf](#) eine gute Ergänzung.:



Gutes Video:  
[youtube.com/watch?v=lf-fs-dl84o](https://youtube.com/watch?v=lf-fs-dl84o)

## Gliederung

Abschnitt	Inhalt	Zusammenfassung
<b>Prolog</b>		
1,1 – 1,13	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das Evangelium (1,1 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Johannes der Täufer</a> (1,2–8 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Taufe Jesu</a> (1,9–11 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Versuchung Jesu</a> (1,12–13 <a href="#">EU</a>)</li> </ul>	Jesus wird gleich zu Beginn als Gottessohn vorgestellt, sein Auftreten jedoch in Zusammenhang mit <a href="#">Johannes dem Täufer</a> gebracht, der als der im Alten Testament verheißene Vorläufer auftritt. In der Taufperikope wird Jesus von Gott als sein Sohn offenbart und nach seiner Bewährung in der Versuchung kann er mit seinem messianischen Anspruch auftreten.
<b>Vollmächtiges Wirken Jesu</b>		
1,14 – 3,12 (Vollmächtiges Wirken vor dem Volk)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstes Auftreten in Galiläa (1,14–15 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Berufung der ersten Jünger (1,16–20 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Exorzismus in der Synagoge von Kafarnaum (1,21–28 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Heilung der Schwiegermutter des Petrus</a> (1,29–31 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Weitere Heilungen (1,32–34 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Aufbruch aus Kafarnaum (1,35–39 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Heilung eines Aussätzigen</a> (1,40–45 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Heilung eines Gelähmten (2,1–12 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Berufung des <a href="#">Levi</a> (2,13–17 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Frage nach dem Fasten (2,18–22 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Abreißen der Ähren am Sabbat (2,23–28 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Heilung am Sabbat (3,1–6 <a href="#">EU</a>)</li> </ul>	Jesus beruft gleich zu Beginn seines öffentlichen Wirkens die ersten vier Jünger, womit seine Ausrichtung auf eine Gemeinschaft angedeutet wird. Durch die mehrfachen Berichte von Wunderheilungen wird zudem seine Vollmacht dargestellt. Diese Heilungen finden zunächst großen Anklang, führen dann jedoch zum Konflikt mit religiösen Autoritäten, die infolge Jesu neuer Gesetzesauslegung schließlich einen ersten Todesbeschluss fassen und somit einen ersten Hinweis auf die Passion geben.
3,13 – 6,6a (Lehr- und Wundertätigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsetzung des <a href="#">Zwölferkreises</a> (3,13–19 <a href="#">EU</a>) (3,7–12) Wer gehört zu Jesus</li> <li>• Ablehnung durch Angehörige (3,20–35 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Gleichnis vom Sämann</a> mit Interpretation (4,1–20 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Gleichnis von der Lampe</a> (4,21–25 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Gleichnis von der selbstwachsenden Saat</a> (4,26–29 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Gleichnis vom Senfkorn</a> (4,30–32 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Ende der Gleichnisrede (4,33–34 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Sturmstillung</a> (4,35–41 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• <a href="#">Heilung des Besessenen Geraseners</a> (5,1–20 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Auferweckung der Tochter des <a href="#">Jairus</a>, <a href="#">Heilung der Blutflüssigen</a> (5,21–43 <a href="#">EU</a>)</li> <li>• Ablehnung in der Heimat (6,1–6a <a href="#">EU</a>)</li> </ul>	Jesu Einflussbereich erstreckt sich nun über Galiläa hinaus und vertreibt auch in den Nachbargebieten das Böse. Dennoch stößt sein Wirken auf Widerstand. Im Wesentlichen werden in diesem Abschnitt vier Themen behandelt: Zunächst werden die Hörer Jesu gruppiert, indem er den Zwölferkreis als seine neue Familie einsetzt, während er sich von seiner Herkunftsfamilie abgrenzt. Darauf folgt die Gleichnisrede, in der Jesus das Reich Gottes beschreibt. Dieser schließt sich der Höhepunkt von Jesu Wunderwirken an. Der Abschnitt schließt mit einer erneuten Ablehnung in seiner Heimat.
6,6b – 8,26 (Jesu)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussendung der zwölf Jünger (6,7–13 <a href="#">EU</a>)</li> </ul>	Der Abschnitt beginnt mit der Aussendung der zwölf Jünger, die



Wanderschaft)

- [Herodes](#) hört von Jesus (6,14–16 [EU](#))
- Enthauptung des Täufers (6,17–29 [EU](#))
- Rückkehr der zwölf Apostel (6,30–33 [EU](#))
- [Speisung der Fünftausend](#) (6,34–44 [EU](#))
- [Gang auf dem Wasser](#) (6,45–52 [EU](#))
- Krankenheilungen (6,53–56 [EU](#))
- Frage nach Reinheit (7,1–23 [EU](#))
- [Erhörung der Bitte einer heidnischen Frau](#) (7,24–30 [EU](#))
- Heilung eines Taubstummen (7,31–37 [EU](#))
- [Speisung der Viertausend](#) (8,1–10 [EU](#))
- Verweigerung eines Zeichens (8,11–13 [EU](#))
- Warnung vor Pharisäern und Herodianern (8,14–21 [EU](#))
- Heilung eines Blinden bei Betsaida (8,22–26 [EU](#))

vermutlich auf die Kirche verweisen soll, die Jesu Auftreten fortsetzt. Das Martyrium des Täufers schließt an die Ablehnung Jesu in der Heimat an und nimmt seine Passion vorweg. Der dann folgende Teil ist von einem Übergang Jesu Heilshandelns von den Juden hin zu den Heiden gekennzeichnet. Der gesamte erste Abschnitt des Evangeliums endet schließlich mit erneuten Auseinandersetzungen mit jüdischen Gelehrten.

### Weg zum Kreuz

8,27 – 10,52  
(Weg nach Jerusalem)

- Messiasbekenntnis des Petrus (8,27–30 [EU](#))
- [Erste Leidensankündigung](#) (8,31–33 [EU](#))
- Nachfolge (8,31 [EU](#))–9,1
- Verklärung (9,2–10 [EU](#))
- Wiederkunft des [Elija](#) (9,11–13 [EU](#))
- Heilung eines besessenen Jungen (9,14–29 [EU](#))
- [Zweite Leidensankündigung](#) (9,30–32 [EU](#))
- Rangstreit der Jünger (9,33–37 [EU](#))
- Warnung vor fremden Wundertätern und der Verführung (9,38–48 [EU](#))
- Vom Salz (9,49–50 [EU](#))
- Aufbruch nach Judäa (10,1 [EU](#))
- Von der Ehe (10,2–12 [EU](#))
- [Segnung der Kinder](#) (10,13–16 [EU](#))
- Reichtum und Nachfolge (10,17–31 [EU](#))
- [Dritte Leidensankündigung](#) (10,32–34 [EU](#))
- Herrschen und Dienen (10,35–45 [EU](#))
- [Heilung des blinden Bartimäus](#) (10,46–52 [EU](#))

In diesem Abschnitt beginnt Jesu Weg nach Jerusalem und somit ins Leiden. Dies wird auch geografisch verdeutlicht, indem die geschilderten Handlungen von Caesarea im Norden, über Philippi, Galiläa, die Jordansenke und Jericho bis vor Jerusalem lokalisiert sind. Inhaltliche Gliederungsmerkmale sind die drei Leidensweissagungen, auf welche die Jünger jeweils mit Unverständnis reagieren. Den Abschluss bildet das letzte Heilungswunder Jesu.

11,1 – 13,37  
(Wirken in Jerusalem)

- Einzug in Jerusalem (11,1–11 [EU](#))
- [Verfluchung des Feigenbaums](#) (11,12–14 [EU](#))
- [Tempelreinigung](#) (11,15–19 [EU](#))
- Vom Glauben (11,20–25 [EU](#))

Das letzte Auftreten Jesu in Jerusalem wird durch einen provokativen Einzug in die Stadt mit Proklamation Jesu als Davidssohn eingeleitet und gipfelt in der sogenannten „[Tempelreinigung](#)“. Hier kommt die Eskalation der

- [Vollmachtsfrage](#) (11,27–33 [EU](#))
- Gleichnis von den bösen Winzern (12,1–12 [EU](#))
- Frage nach der kaiserlichen Steuer (12,13–17 [EU](#))
- [Sadduzäerfrage](#) (12,18–27 [EU](#))
- Frage nach dem wichtigsten Gebot (12,28–34 [EU](#))
- [Davidssohnfrage](#) (12,35–37a [EU](#))
- Worte gegen die Schriftgelehrten (12,37b–40 [EU](#))
- [Lob der armen Witwe](#) (12,41–44 [EU](#))
- [Endzeitrede](#) (13 [EU](#))

Auseinandersetzungen zwischen Jesus und den jüdischen Autoritäten deutlich zum Ausdruck. Nach einem ersten Todesbeschluss kommt es zum offenen Konflikt: Abgesandte des [Synhedriums](#) fragen nach der Vollmacht Jesu, dieser kontert mit der Parabel von den bösen Winzern. Daraufhin wird ein weiterer Todesbeschluss gefasst, auf den drei weitere Streitgespräche um zentrale theologische Fragestellungen folgen. Daran schließt sich die letzte Rede Jesu an, die unter Aufnahme alttestamentlicher Weissagungen das Ende der bestehenden Weltordnung prophezeit. Sie verfolgt im Wesentlichen drei Anliegen: 1.) die hereinbrechenden Katastrophen erst als Anfang des Endes zu charakterisieren, 2.) die christliche Gemeinde zu trösten und zu ermutigen, 3.) zu warnen und zu ermahnen.

14,1 – 16,8  
(Passion,  
Tod und  
leeres Grab)

- Beschluss des Hohen Rates (14,1–2 [EU](#))
- [Salbung in Betanien](#) (14,3–9 [EU](#))
- Verrat durch [Judas](#) (14,10–11 [EU](#))
- [Pessachmahl](#) (14,12–25 [EU](#))
- Gang zum Ölberg (14,26–31 [EU](#))
- Gebet in Getsemani (14,32–42 [EU](#))
- Gefangennahme (14,43–52 [EU](#))
- [Synhedralprozess](#) (14,53–65 [EU](#))
- [Verleugnung durch Petrus](#) (14,66–72 [EU](#))
- [Pilatusprozess](#) (15,1–5 [EU](#))
- [Barabbasszene](#) (15,6–15 [EU](#))
- Verspottung (15,16–20a [EU](#))
- [Kreuzigung](#) (15,20b–32 [EU](#))
- Tod Jesu (15,32–41 [EU](#))
- Begräbnis (15,42–47 [EU](#))
- [Das leere Grab](#) (16,1–8 [EU](#))

Die eigentliche Passion beginnt mit einer erneuten Beratung, wie man Jesus töten könne. Markus schildert hier chronologisch die Abläufe bis zur Verhaftung, wobei die Abendmahlszene mit Jesu Deutung seines Todes als Hingabe für „die vielen“ sicherlich als Höhepunkt dieses Weges zum Kreuz zu sehen ist. Einen weiteren Höhepunkt stellt die Getsemaniszene dar, in welcher der eigentliche Schrecken der Passion als Verlassenheit durch die Menschen und Verwerfung durch Gott gekennzeichnet wird. Strukturierendes Stichwort für die folgenden Teile der Passion ist der Begriff „überliefern“: Judas überliefert Jesus an die Synhedristen, diese überliefern ihn an Pilatus, der ihn wiederum an die Kriegsknechte überliefert. Die Gottverlassenheit Jesu aus der Getsemaniszene wird erst nach Jesu Tod durchbrochen, was durch wundervolle Zeichen geschieht und durch das Sohn-Gottes-Bekenntnis des römischen Hauptmanns ausgedrückt wird. Das Evangelium schließt ursprünglich mit der Verkündigung des Engels im Grab.

16,9 – 16,20 Sekundärer Schluss (siehe [entsprechender Abschnitt](#) unten)

Gutes Video: [youtube.com/watch?v=lf-fs-dl84o](https://www.youtube.com/watch?v=lf-fs-dl84o)

Gliederung:

Teil A: Galiläa: Wer ist Jesus

Teil B: Auf dem Weg. Was bedeutet es für Jesus, der Messias zu sein  
Markus 10,45 Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele zu geben."

Teil C: Jerusalem: Wie Jesus messianischer König wird

### Leseplan:

bis 29. Sept.2020:	Markus	1, 1-20	1,21-45	2, 1-17	2,18-3,6	
Di 29. Sept 2020	Markus	Einführungsgespräch				
bis 06. Okt. 2020 :	Markus	3, 7-19	3,20-35	4, 1-20	4,21-41	5, 1-20
bis 13. Okt. 2020 :	Markus	5,21-43	6, 1-13	6,14-29	6,30-44	6,45-56
bis 20. Okt. 2020 :	Markus	7, 1-23	7,24-37	8, 1-26	8,27-9,1	9, 2-13
bis 27. Okt. 2020 :	Markus	9,14-32	9,33-50	10, 1-16	10,17-34	10,35-52
bis 03. Nov. 2020 :	Markus	11, 1-19	11,20-33	12, 1-17	12,18-34	12,35-44
bis 10. Nov. 2020 :	Markus	13, 1-23	13,24-37	14, 1-16	14,17-31	14,32-52
bis 17. Nov. 2020 :	Markus	14,53-72	15, 1-20	15,20-41	15,42-16,8	16, 9-20
Di 17. Nov. 2020	Markus	Abschlussgespräch				

k-h.kaebisch@t-online.de, gg.gerlach@web.de, c.seidenfaden@gmx.net,  
jutta.seidenfaden@gmx.de, renatakk1958@gmail.com, k.kompa@gmx.net,  
karinschiller@gmx.de, hgkruse@gmx.de, vgbadhomburg@gmail.com,  
hn.greif@gmx.de, hauenmfg@rub.de 25.09.2020

Ihr Lieben,

nach den starken Erfahrungen von 22.09. hoffe ich auf gute Erfahrungen mit dem Markus Evangelium. Mit großer Mühe habe ich Informationen und einen Leseplan erstellt. Lest so viel, wie ihr vertragen könnt. Lest bitte bis Di 29. 09. 2020 die ersten vier Texte: Markus 1, 1-20 Markus 1,21-45 Markus 2, 1-17 Markus 2,18-3,6 .

Das Programm ist für mich und für euch eine Herausforderung. Nehmt sie an so gut wie es geht. Wenn ihr wollt und könnt, stellt euch und beantwortet folgende Fragen: Was steht im Text ? kurze Inhaltsangabe mit eigenen Worten.

Was ist für mich wichtig geworden ?

Was habe ich nicht verstanden ?

Liebe Grüße Manfred 0177 3941 hauenmfg@rub.de

k-h.kaebisch@t-online.de, gg.gerlach@web.de, c.seidenfaden@gmx.net,  
jutta.seidenfaden@gmx.de, renatakk1958@gmail.com, k.kompa@gmx.net,  
karinschiller@gmx.de, hgkruse@gmx.de, vgbadhomburg@gmail.com,  
hn.greif@gmx.de, hauenmfg@rub.de 30.09.2020

Ihr Lieben,

neben dem relativ kompakten Besprechen des Markus-Evangeliums möchte

ich euch das persönliche Leseerlebnis biblischer Texte nahe bringen: ein Evangelium lesen als ein Porträt von Jesus von Nazareth, wie z.B. eins von Martin Luther, entsprechend die Briefe und Apostelgeschichte und Offenbarung des Johannes. Ich empfehle das Lesen fortzusetzen wie geplant bis 07. Okt. 2020: Markus 3, 7-19 Markus 3,20-35 Markus 4, 1-20 Markus 4,21-41 Markus 5, 1-20 Wenn ihr wollt und könnt, stellt euch und beantwortet folgende Fragen:  
Was steht im Text ? kurze Inhaltsangabe mit eigenen Worten.  
Was ist für mich wichtig geworden ?  
Was habe ich nicht verstanden ?  
Liebe Grüße Manfred 0177 3941 hauenmfg@rub.de

Hallo zusammen,

13.10.2020

die Mannschaft heute, Di 13.10.2020, auf den 20.10 2020 zu verschieben, halte ich für sinnvoll.

Bitte setzt die Lektüre des Markus Evangeliums fort. Hier noch einmal der Plan:

**Gliederung:**

Teil A: Galiläa: Wer ist Jesus

Teil B: Auf dem Weg. Was bedeutet es für Jesus, der Messias zu sein  
Markus 10,45 Auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele zu geben."

Teil C: Jerusalem: Wie Jesus messianischer König wird

**Leseplan:**

bis 29. Sept.2020:	Markus	1, 1-20	1,21-45	2, 1-17	2,18-3,6	
Di 29. Sept 2020	Markus	Einführungsgespräch				
bis 06. Okt. 2020 :	Markus	3, 7-19	3,20-35	4, 1-20	4,21-41	5, 1-20
bis 13. Okt. 2020 :	Markus	5,21-43	6, 1-13	6,14-29	6,30-44	6,45-56
bis 20. Okt. 2020 :	Markus	7, 1-23	7,24-37	8, 1-26	8,27-9,1	9, 2-13
bis 27. Okt. 2020 :	Markus	9,14-32	9,33-50	10, 1-16	10,17-34	10,35-52
bis 03. Nov. 2020 :	Markus	11, 1-19	11,20-33	12, 1-17	12,18-34	12,35-44
bis 10. Nov. 2020 :	Markus	13, 1-23	13,24-37	14, 1-16	14,17-31	14,32-52
bis 17. Nov. 2020 :	Markus	14,53-72	15, 1-20	15,20-41	15,42-16,8	16, 9-20
Di 17. Nov. 2020	Markus	Abschlussgespräch				

Liebe Grüße Manfred 0177 3941 hauenmfg@rub.de